

# SCHUPPEN 68

Klaus-Dieter Gleitze • Fössestraße 67 • 30451 Hannover

Fon/Fax (0511) 2102067 • E-Mail [gleitzek@gmx.de](mailto:gleitzek@gmx.de) • [www.SCHUPPEN68.de](http://www.SCHUPPEN68.de)

Presseinformation 02.02.2012

## **Causa Wulff: wer hat 2010 den Käse zum Bahnhof gerollt? Steckt die Glaeseker Bande hinter dem „Warenkorb“ Skandal?**

02.02.2012 Hannover

Im August 2010 hatte der SCHUPPEN 68 Bundespräsident Wulff einen **Warenkorb** überreicht, Details im Artikel der HAZ vom 19.08.2010 anbei. Der Bundespräsident war am Übergabe-Tag verhindert, so dass SCHUPPEN Chef Gleitze den Korb nicht persönlich überreichen konnte. Klaus-Dieter Gleitze vom SCHUPPEN 68 empört:

*„Im Licht neuer zahlreicher Erkenntnisse stellt sich jetzt die Frage, was aus unserem **Warenkorb** geworden ist. Man hat nie wieder davon gehört, noch nicht einmal ein Dankeschön. Wurde der Korb etwa im Rahmen unrechtmäßiger Vorteilsnahme unterschlagen? Steckt auch hier der zwielichtige Glaeseker dahinter? Und welche Rolle spielt Angela Merkel im **Warenkorb** Skandal?“*

Der politische Arm des SCHUPPEN 68 kritisiert scharf die Rolle der Medien im Rahmen der Berichterstattung über die Causa Wulff:

*„Es kann nicht sein, dass in den Medien Platz verschwendet für Nebensächlichkeiten wie: scheitert der Euro, wird die Kluft zwischen arm und reich im Land ständig größer oder verhungern in den immer zahlreicher werden Krisenregionen mehr Menschen? Das Volk hat ein Recht darauf zu erfahren, ob beim Bobbycar im Flur des Schloss Bellevue der TÜV schon abgelaufen war, der Zigarettenanzünder im Audi Q 3 Leihwagen der Wulffs auf seinen „väterlichen“ Freund Egon Geerkens zugelassen war oder wie im aktuell vorliegenden Fall des **Warenkorbskandals**: wer hat den im **Warenkorb** befindlichen Käse zum Bahnhof gerollt?“*

Klaus-Dieter Gleitze vom SCHUPPEN 68 betont nüchtern:

*"Es handelte sich aus landsmannschaftlichen Gründen um einen sogenannten „Harzer Roller“ Käse. Die Glaeseker Bande – und man muss hier von Bandenkriminalität sprechen, ein Glaeseker alleine hätte niemals diese ganzen Taten begehen können – war also durchaus in der Lage, den Käse zum Bahnhof zu rollen. Wir haben demzufolge dem Bundespräsidialamt gestern einen Katalog von 400 Fragen zu dem Skandal zugemailt und bis heute noch keine Antwort erhalten. Das stinkt zum Himmel. Die Demokratie ist Gefahr!"*

Mit der Bitte um Berichterstattung und besten Grüßen

**Klaus-Dieter Gleitze  
SCHUPPEN 68**

Anhang: HAZ Artikel 19.08.2010